

Vorwort

Im Frühjahr 1999 veröffentlichte der Europäische Gerichtshof in Luxemburg mit der Rechtsache „Centros“ seine bisher wohl berühmteste gesellschaftsrechtliche Entscheidung. Abgesehen von Aussagen über die Niederlassungsfreiheit von Gesellschaften, die Sitzverlegung über die Grenze und die Etablierung von Zweigniederlassungen innerhalb der Gemeinschaft erteilte der Gerichtshof der Vollharmonisierung des Gesellschaftsrechts innerhalb der EU eine Absage, vielmehr mahnte er einen Wettbewerb der Gesetzgeber ein, um für die Gesellschaften die bestmöglichen Rahmenbedingungen in den einzelnen Ländern zu schaffen. Die Folgeentscheidungen „Überseering“ und „Inspire Art“ bestätigen diesen Weg.

Diese Gerichtsentscheidung war der zündende Funke für ein umfassendes Forschungsprojekt über Kapitalgesellschaften, das im Juni 2000 vom Fonds für Wissenschaftliche Forschung als START-Preis genehmigt wurde. Ein START-Preis des Fonds für Wissenschaftliche Forschung ermöglicht es, über mehrere Jahre gemeinsam in und mit einem Team junger Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen grundlegende Forschungsarbeit zu leisten.

Unter Leitung von Frau Prof *Kalss* verfolgt das START-Projekt Kapitalgesellschaftsrecht (<http://www.start-law.at>) mehrere Ziele: Ausgehend von der Aufforderung des Europäischen Gerichtshofs an die Mitgliedsländer der Gemeinschaft, den Wettbewerb der Gesellschaftsrechtsordnungen zu fördern, werden zunächst die Grundlagen des Kapitalgesellschaftsrechts unter mehreren Blickwinkeln erarbeitet: Neben einer rechtsvergleichenden und rechtsökonomischen Analyse soll die rechtshistorische Entwicklung des Kapitalgesellschaftsrechts aufbereitet werden, um eine zusätzliche Quelle für das Verständnis des geltenden Rechts zu erschließen und eine wichtige Grundlage für rechtspolitische Fortentwicklungen auf nationaler und europäischer Ebene zu schaffen.

Das vorliegende Buch hat mit der *Haftung der Mitglieder von Leitungsorganen* (Vorstands- und Verwaltungsratsmitglieder) von Aktiengesellschaften ein aktuelles und praktisch bedeutsames ebenso wie dogmatisch reizvolles Thema zum Gegenstand und bereitet es rechtsvergleichend und rechtsökonomisch auf. Die Regelungen von 15 europäischen Rechtsordnungen werden verglichen und nach einer – soweit möglich – einheitlichen Gliederung dargestellt. Der Schwerpunkt des Buches liegt auf der Verantwortlichkeit gegenüber der Gesellschaft (Innenhaftung) im Aktienrecht, jedoch werden die Durchsetzungsmechanismen der Innenhaftung, die Haftung gegenüber Dritten (Außenhaftung) und teilweise auch das jeweilige Recht der GmbH (privaten Kapitalgesellschaft) in die Darstellungen mit einbezogen.

Der einleitende Generalbericht sowie die rechtsökonomische Aufarbeitung des Themas sollen den Informationszugang noch erleichtern. Das Buch soll eine aktuelle und verlässliche Information über die dargestellten Länder liefern und die

Vielfalt der Regelungsmöglichkeiten und Gestaltungsinstrumente offen legen; zugleich soll es aber auch ein Beitrag zur laufenden rechtspolitischen Diskussion über Ausgestaltung und Durchsetzung der Haftung in Österreich wie auch auf europäischer Ebene sein.

Wien, August 2005

Susanne Kalss

Inhaltsübersicht

Autorenverzeichnis.....	7
Abkürzungsverzeichnis.....	14
1. Generalbericht.....	25
2. Ökonomische Analyse der Organhaftung	95
3. Österreich: Vorstandshaftung nach österreichischem Recht	165
4. Bulgarien: Verantwortlichkeit und Haftung der Leitungsgremien der Aktiengesellschaft nach bulgarischem Recht.....	303
5. Deutschland: Vorstandshaftung nach deutschem Recht	357
6. England: Pflichten und Haftung des Vorstands einer englischen <i>Limited Company</i>	399
7. Frankreich: Die Haftung der Leitungsorgane der französischen <i>Société anonyme</i>	467
8. Italien: Die Haftung des Leitungsorgans der italienischen <i>Società per azioni</i>.....	513
9. Niederlande: Die Haftung von Vorstandsmitgliedern niederländischer Kapitalgesellschaften.....	593
10. Polen: Vorstandshaftung in polnischen Kapitalgesellschaften.....	657
11. Schweden: Die Haftung der Leitungsorgane einer schwedischen <i>Aktiebolag</i>	695
12. Schweiz: Die Verantwortlichkeit der Geschäftsführung nach dem Schweizer Aktienrecht.....	755
13. Slowakei: Vorstandshaftung im slowakischen Recht.....	815
14. Slowenien: Vorstandshaftung in Slowenien.....	855
15. Spanien: Die Verwalterhaftung im spanischen Kapitalgesellschaftsrecht.....	879
16. Tschechien: Die Haftung von Vorstandsmitgliedern einer Aktien- gesellschaft nach tschechischem Recht	909
17. Ungarn: Vorstandshaftung in Ungarn	943